



An der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden und am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus ist zum nächst möglichen Zeitpunkt eine

W2-Professur für Experimentelle Bildgebung und klinische Magnetresonanztomographie

zu besetzen.

Die Professur ist dem Institut und Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie (Ärztl. Direktor Prof. Dr. Ralf -Th. Hoffmann, MBA) zugeordnet. Mit der Professur ist die Position des stellvertretenden Direktors des Instituts und der Poliklinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie verbunden.

Ziel dieser Professur soll es sein, die translationale Forschung insbesondere im Bereich der MR - Bildgebung sowie im Bereich der Weiterentwicklung moderner MR- Untersuchungsmethoden zu stärken und damit das Profil der Radiologie in diesem zentralen und zukunftssträchtigen Schwerpunkt weiter zu schärfen. Von besonderem Interesse ist hierbei die Erprobung und eigenständige Entwicklung neuer MRT Verfahren für die gastrointestinalen Diagnostik mit Schwerpunkt Leber- und Pankreasdiagnostik. Zusätzlich sollen durch die Professur Kooperationen mit nationalen und internationalen Wissenschaftlern im Hinblick auf aktuelle radiologisch-wissenschaftliche Entwicklungen wie populationsbasierter Bildgebung und Radiomics gefördert werden. Ihre Aufgabe als zu berufende Professorin/ zu berufender Professor wird die Etablierung einer interdisziplinären Arbeitsgruppe bestehend aus Physikern, wissenschaftlich tätigen Ärzten, Partnern aus der Industrie sowie perspektivisch Clinician Scientists zur Bearbeitung dieser Themen sein. Sie nehmen mit dieser Professur eine Brückenfunktion ein zur Professur für „Translationale Bildgebung in der Onkologie“ am nationalen Zentrum für Tumorerkrankungen (NCT) - Standort Dresden, zum Institut und Poliklinik für diagnostische und interventionelle Neuroradiologie im Rahmen des gemeinsam genutzten Forschungs-MRTs sowie zur Klinik für Nuklearmedizin im Rahmen der Hybridbildgebung, u.a. im Hinblick auf die Entwicklung und Validierung von neuen Methoden in der MR für den präklinischen und klinischen Einsatz.

Dem Institut stehen in Kooperation mit dem eigenständigen Institut für Neuroradiologie aktuell zwei 3T und ein 1.5T MRT sowie ein 3T Forschungs-MRT zur Verfügung. In 2019 werden zusätzlich ein intraoperatives 3T MRT sowie ein weiteres 3T MRT im Rahmen einer Kooperation in Betrieb gehen. Gemeinsam mit der Nuklearmedizin wird ein PET-MRT betrieben, ein weiteres PET-MRT geht 2019 im Rahmen des Neubaus des NCT am UKD in Betrieb.

Als erfolgreiche Kandidatin/ erfolgreicher Kandidat verfügen Sie über herausragende wissenschaftliche Qualifikationen auf dem Gebiet der MR Methodenentwicklung sowie an klinischen Fragestellungen. Ihr Interesse an einer engen Kooperation mit den auf dem Campus befindlichen Forschungsverbänden der Medizinischen Fakultät wie dem NCT, Oncoray, Helmholtzzentrum sowie der TU Dresden setzen wir voraus.

Als weitere wesentliche Aufgabe nehmen Sie an der Krankenversorgung sowie am Dienstsistem des Instituts teil. Dabei wirken Sie auch bei Aus-, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des UKD mit. Wir freuen uns zudem über Ihr besonderes Engagement in der Lehre und Ihr Interesse an der Mitwirkung bei Durchführung und Gestaltung innovativer und praxisorientierter Lehrkonzepte sowie der akademischen Selbstverwaltung.

Einstellungsvoraussetzungen gemäß §58 SächsHSFG sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Medizin, Lehrerfahrung und didaktische Kenntnisse, Promotion und Habilitation bzw. habilitationsgleiche Leistungen sowie Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln. Weitere Voraussetzungen sind eine langjährige klinische Tätigkeit als Facharzt/ärztin für Radiologie mit Leitungserfahrung, nachweislich Erfahrung in MR- und CT-Bildgebung sowie im Idealfall auch Expertise im Bereich der vaskulären und non-vaskulären interventionellen Radiologie.

Die Medizinische Fakultät strebt einen deutlich höheren Anteil von Frauen in Wissenschaft und Lehre an. Wir freuen uns daher insbesondere über Bewerbungen von qualifizierten Wissenschaftlerinnen. Auch Bewerbungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit Behinderungen werden ausdrücklich begrüßt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **04. Januar 2019** an den **Dekan der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus an der Technischen Universität Dresden, Herrn Prof. Dr. med. H. Reichmann, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden**. Weitere Einzelheiten zu den einzureichenden Unterlagen erhalten Sie auf der Homepage der Medizinischen Fakultät im Bereich Stellenanzeigen. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an den Referenten des Dekans Herrn Dr. Janetzky (Tel. 0351-458 -3356), die Gleichstellungsbeauftragte Frau Dr. Valtink (0351-458-6124) oder die Schwerbehindertenvertretung Frau Hillig (0351-458-3327).

Die Technische Universität Dresden bekennt sich nachdrücklich zu dem Ziel einer familiengerechten Hochschule und verfügt über ein Dual Career Programm. Auch die Medizinische Fakultät leistet aktive Unterstützung bei der Bereitstellung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten sowie bei der Vermittlung von angemessenen Arbeitsstellen in der Region für Lebenspartner bzw. Lebenspartnerinnen.